

Pressemitteilung

frei zur Veröffentlichung ab sofort

Regensburg, 08. Oktober 2008

Web-2.0 bei Finanzdienstleistern – auf halber Strecke Richtung Zukunft?

Stellen Web-2.0-Anwendungen eine sinnvolle Ergänzung zu den traditionellen Vertriebskanälen von Finanzdienstleistern dar? Inwieweit nutzen deutsche Institute interaktive Dienste zur zielgruppenorientierten Kundenansprache? Wie hoch ist die innerbetriebliche Akzeptanz?

Um die Bedeutung der „neuen Generation“ von Web-Anwendungen und Technologien für die Branche der Finanzdienstleister zu erfassen, relevante Herausforderungen zu identifizieren und daraus mögliche Trends für die Zukunft abzuleiten, führte ibi research an der Universität Regensburg im Sommer 2008 eine Experten-Befragung durch. Im Rahmen der Studie „Web-2.0 bei Finanzdienstleistern – Auf halber Strecke Richtung Zukunft“ wurden 76 Experten der Finanzdienstleistungsbranche bezüglich des Einsatzes von Web-2.0-Anwendungen befragt.

Aus der Studie konnten viele interessante Erkenntnisse gewonnen werden. So schrecken die befragten Kreditinstitute vor Web-2.0-Anwendungen an der Kundenschnittstelle noch zurück. Auffällig ist eine deutliche Diskrepanz zwischen den Potentialeinschätzungen der Experten und dem tatsächlichen Einsatz von Web-2.0-Diensten in der Internetpräsenz der Unternehmen. Bevorzugt werden eher Investitionen in die Usability der Webseite, als in die „Stimme der Kunden“. So werden Web-2.0-Dienste innerbetrieblich häufiger eingesetzt als an der Schnittstelle zum Kunden. Insgesamt befürwortet die Belegschaft den innerbetrieblichen Einsatz von Web-2.0-Diensten. Den Umgang mit Web-2.0-Diensten sehen die Institute als sinnvoll und ausbaufähig. Zunächst will man intern Erfahrung sammeln, um später Web-2.0 an der Schnittstelle zum Kunden effektiv einsetzen zu können.

Die Studie beschreibt und bewertet anhand von anschaulichen Best-Practices und einer umfassenden Expertenbefragung sowohl die innerbetrieblichen Einsatzmöglichkeiten von Web-2.0-Anwendungen bei Finanzdienstleistern als auch die Integration derartiger Dienste in die Internetpräsenz der Unternehmen. Sie bietet einen fundierten Einblick in das Thema Web-2.0 bei Finanzinstituten sowie Empfehlungen für eine effektive Nutzung der interaktiven Dienste.

Weitere Informationen zur Studie sowie die kostenlose Management Summary finden Sie unter <http://www.web20.ibi.de/>.

Kurzinfos zu den Veröffentlichungen:**Studie „Web-2.0 bei Finanzdienstleistern – Auf halber Strecke Richtung Zukunft“**

Georg Wittmann, Christian Werner, Thomas Krabichler, Dr. Ernst Stahl

Erscheinungsdatum: Oktober 2008

Umfang: 95 Seiten

ISBN: ISBN 978-3-940416-02-5

Internet: <http://www.web20.ibi.de>**Über ibi research an der Universität Regensburg:**

Seit 1993 bildet die ibi research GmbH (vormals Institut für Bankinformatik und Bankstrategie GmbH) eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis. Das Team unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Bartmann forscht zu Fragestellungen rund um das Thema "Finanzdienstleistungen in der Informationsgesellschaft". ibi research ist personell eng mit der Universität Regensburg verbunden, wird aber als selbstständige Gesellschaft geführt.

Weitere Informationen: <http://www.ibi.de>**Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:****Allgemeine Anfragen**

ibi research an der Universität Regensburg

Andrea Rosenlehner / Andrea Mäusl

Regerstraße 4

D-93053 Regensburg

Telefon: +49 (0) 941 943 1921 / 1899

Telefax: +49 (0) 941 943 1888

E-Mail: andrea.rosenlehner@ibi.deInternet: www.ibi.de**Fachlicher Ansprechpartner**

ibi research an der Universität Regensburg

Georg Wittmann

Regerstraße 4

D-93053 Regensburg

Telefon: +49 (0) 941 943 1891

Telefax: +49 (0) 941 943 81 1891

E-Mail: Georg.Wittmann@ibi.deInternet: www.ibi.de